

Abgesichert in der Not

Tierärztlicher Notdienst: Was Halter über die neue Gebührenordnung wissen müssen

Hannover, 17. Februar 2020. Krankheiten, Verletzungen und Unfälle kommen immer ungelegen. Besonders schlimm aber ist es, wenn am Wochenende oder nachts etwas passiert: Dann ist die Notaufnahme des nächsten Krankenhauses die erste Anlaufstelle. Denn oftmals kann man nicht bis zum nächsten Tag oder auf den nächsten Sprechstundentermin warten. Das gleiche gilt auch für Hunde. Gibt es einen akuten Notfall, können Besitzer mit ihren Lieblingen in die Notfallsprechstunde ihres Tierarztes oder in die nächste Tierklinik gehen.

Am 14. Februar 2020 ist für diese Notfälle eine neue Gebührenordnung in Kraft getreten. Müssen Halter nachts, an Wochenenden oder Feiertagen die Ambulanz aufsuchen, kommen Mehrkosten auf sie zu. Denn dann wird nun zunächst eine einmalige Notfall-Grundgebühr von 59,50 Euro fällig.

Außerdem wird auch die Behandlung an sich teurer. Seit der Änderung gilt: Außerhalb der normalen Geschäftszeiten an Werktagen von 8 Uhr bis 18 Uhr müssen Tierärzte immer mindestens den zweifachen Gebührensatz abrechnen. In besonders komplizierten Fällen dürfen sie sogar den vierfachen Satz in Rechnung stellen. So können schnell hohe Rechnungen auf Hundebesitzer zukommen.

Diese Ausgaben übersteigen das Budget mancher Hundebesitzer. Damit die beste Versorgung der Tiere zu jeder Zeit gewährleistet ist und Halter nicht erst auf das Geld schauen müssen, bietet sich der Abschluss einer Tierkrankenversicherung für ihre Lieblinge an. Dabei ist es wichtig, dass Besitzer die Konditionen genau prüfen. Aktuell übernimmt als erster Anbieter auf dem Markt die AGILA Haustierversicherung sowohl die neue Grundgebühr als auch den erhöhten Gebührensatz. „Wir wollen erreichen, dass die Vierbeiner im Notfall schnell behandelt werden können und haben daher unseren Tierkrankenschutz Exklusiv für Hunde bereits auf die neue

Presseinformation



Gebührenordnung angepasst“, so Marco Brandt, Bereichsleiter Marketing und Vertrieb bei AGILA. Des Weiteren deckt der neue Tarif auch die Tierarztkosten für Telediagnostik und Teletherapie ab. Hierbei konsultieren Halter den Tierarzt oder die Tierklinik telefonisch oder via Live-Chat. „Auch für unsere anderen Produkte sind wir bereits dabei, die Leistungen weiterzuentwickeln und sie an die gesellschaftlichen und aktuellen gesetzlichen Veränderungen anzupassen“, erklärt Brandt. Eine gute Tierkrankenversicherung deckt neben Vorsorgemaßnahmen, Arzneimitteln und Therapie auch die Kosten von Unfällen und Operationen ab. So sind Halter für alle Fälle abgesichert und können sich voll auf die Genesung ihrer Tiere konzentrieren.

Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Die AGILA Haustierversicherung, die zur Wertgarantie Group gehört, feierte 2019 ihr 25-jähriges Bestehen. Mit mehr als 265.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist das Unternehmen einer der führenden Spezialversicherer für Haustiere in Deutschland. Das Angebot umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von deren Rasse. In der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2019 erneut „sehr gut“ ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf www.agila.de.

Kontakt:
Franziska Obert, PR und Marketing Managerin
AGILA Haustierversicherung AG
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover
Tel: 0511 71280-479 E-Mail: f.obert@agila.de